

Schrauben, C und D; die erstere, C, ist in ihrem Mittelpuncte durchbohrt, und in diesem Loche wird ein kleiner Cylinder aufgenommen, welcher einen der Arme des Stückes, E, bildet. Ueber diesem Cylinder, und in dem Theile, welcher in die Schraube eintritt, hat man eine kleine Vertiefung, n, in Fig. 5., angebracht, die den Draht, o, aufnimmt, der die Zähne bilden soll. Durch diese Vorrichtung kann man, da das kleine Stück, E, sich leicht aus dem Loche der Schraube herausnehmen läßt, den Durchgang für den Draht leicht puzen, und alle Abfälle, die demselben den Eingang verlegen könnten, können weggeschafft werden. Die andere Schraube, D, dient dem Drahte als Aufhälter, und beschränkt die Länge des Theiles, welcher den Zahn bilden soll.

An dem Ende der ersten Schraube, C, hat man ein Messer, F, angebracht, welches an dem Ende der Schraube hinstreift, und den Draht schneidet. Dieses Messer besteht aus mehreren zusammengeschaubten Stücken: 1) aus der Klinge, welche einen doppelten Elbogen, F, darbiethet. 2) aus dem Hebel, G, auf dessen Ende die Klinge befestigt ist. 3) aus einer Stütze, H, deren oberes Ende eine Kappe zeigt, die den Hebel aufnimmt, und durch welche, so wie durch den Hebel, ein Bolzen, I, quer durchläuft, welcher den Mittelpunct der Bewegung des Messers bildet. 4) aus einem kleinen Stücke mit einem Gewinde, K, welches auf dem Ende dieses Hebels aufgezogen ist, und mittelst der kleinen Schraube, L, sich heben oder senken kann. Es dient zur Regulirung der Höhe, in welcher das Messer gehoben werden muß, welches durch die Taste, M, bewegt wird.

Nachdem der Draht auf diese Weise nach seiner Länge abgeschnitten wurde, wird er von dem Stücke, N, gebogen, welches denselben zwischen die kleinen Stücke, O O, treibt. Der Bieger, N, hat seinen Mittelpunct der Bewegung in den zwei Zapfen-Schrauben, P P, welche in zwei Pfannen laufen, die an den beiden Enden der Achse, Q, angebracht sind. Diese Achse trägt einen Hebel, R, dessen Ende mit einem Griffe versehen ist, an welchem man die Hand anlegt, um die Maschine in den Gang zu bringen. Unter dem Bieger, N, befindet sich das Stück, S, welches den Draht aufnimmt, so daß, wenn man den Bieger, N, niederläßt, der Draht in der Mitte gekneipt wird. Ein anderes kleines Stück, T, läuft zwischen, N und S, um den Zahn, nachdem er gebildet wurde, wegzustoßen. Das